

die Kreisleitungen von der Abteilung Agitation/Propaganda des Zentralkomitees viele Hinweise für die agitatorische Auswertung der Beschlüsse dieses Plenums. Sie werden den Kreisleitungen helfen, den Kampf erfolgreich zu führen. Die Agitationskommission der Kreisleitung Prenzlau hat danach schon ihren Plan für die nächsten Monate entwickelt. So plante sie beispielsweise eine Serie von Publikationen, die mit dem Artikel „Mord — das wahre Gesicht des deutschen Militarismus“ begann. Dieser Artikel schildert die letzten Tage der Herrschaft der Hitlerfaschisten in Prenzlau, u. a. auch, wie die Faschisten unter deutschen Soldaten ein grausiges Blutbad anrichteten, als diese sich weigerten, den sinnlosen Krieg weiterzuführen. Solche Artikel sind wirksam, weil die Bevölkerung an Hand ihrer eigenen Erfahrungen das Geschilderte prüfen und darüber urteilen kann. Der Plan enthält weiterhin Themen, die sich damit beschäftigen, wie die Bevölkerung im Kreise Prenzlau an der weiteren Festigung und Stärkung unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht teilnehmen kann.

Die Agitation auf längere Sicht und die tägliche Argumentation in der Kreispresse sowie die Argumentationen und Hinweise an die Leitungen der Grundorganisationen bilden eine Einheit. Sie sind nicht voneinander zu trennen. Alle verfolgen ein Ziel, nämlich alle Bürger von der Richtigkeit unserer Politik zu überzeugen.

Es ist ein wichtiger Teil der Arbeit der Kommissionen, auch von sich aus den Kreisleitungen Vorschläge zur Verbesserung der politischen Massenarbeit zu unterbreiten und neue Ideen zu entwickeln. Nichts ist für die Agitation so schädlich wie Starrheit und Schematismus. Die Agitation muß immer neu und lebendig sein; das betrifft sowohl den Inhalt als auch die Formen und Methoden. Die Agitationskommissionen können dazu beitragen, indem sie bestimmte Probleme der Massenarbeit verfolgen, z. B.: Wie sieht es mit den öffentlichen Versammlungen der Partei im Kreise aus? Oder: Wie ist die Agitation unter der Landjugend? Wie kann ihr die Perspektive der Landwirtschaft am besten gezeigt werden? Oder: Welche Agitationsmethoden sind am geeignetsten, um die Arbeitsweise der besten LPG zu popularisieren? Oder: Wie kann in den Ausschüssen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland eine rege Mitarbeit der Bevölkerung entwickelt werden? Solche Ideen und Vorschläge werden helfen, daß die Agitation mehr das vielfältige Leben im Kreisgebiet widerspiegelt und daß wichtige Aufgaben in den Vordergrund rücken und nicht in Vergessenheit geraten.

Einige Kreisleitungen sind dazu übergegangen, auch in den Grundorganisationen Agitationskommissionen zu bilden. Wir halten dies nicht für angebracht, weil dadurch die Entwicklung der politischen Massenarbeit gehemmt wird. Eine breite Massenarbeit der Partei ist nur zu erreichen, wenn alle Mitglieder einbezogen werden. In dem Material der Abteilung Agitation/Propaganda des Zentralkomitees „Zur Verbesserung einiger Seiten der Agitations- und Propagandaarbeit der Partei“ wird gesagt, daß in den Mitgliederversammlungen entweder anschließend daran, wenn über ein bestimmtes Problem gesprochen, oder als besonderer Tagesordnungspunkt die Stimmung der Bevölkerung im Bereich der Grundorganisation behandelt wird, die Argumentation ausgearbeitet werden soll. In diesen Versammlungen wird auch das Auftreten der Genossen, die Durchführung von Versammlungen und der Einsatz aller Agitationsmittel beraten und beschlossen. Dadurch ist es möglich, alle Mitglieder in die politische Massenarbeit einzubeziehen.

KARL ZENKER
Mitarbeiter der Abt. Agitation/Propaganda beim ZK